

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Die erste Epistel S. Pauli an die Thessalonicher

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

teff. Mein grus mit mei-
ner Paulus hand. Geden-
det meiner hande. Die gna-
de sey mit euch / Amen.
Geschrieben von Rom/
durch Tythicum vnd
Orestimum.

Die erste Epistel

S. Pauli an die Thes-
saloniker.

Cap. I. Von der Thessalonicher
Eyffer, in auffnehmung des
Evangelij.

Paulus vnd Silvanus 1
vñ Timotheus. Der Ge-
meine zu Thessalonich / in
Gott dem Vatter / vnd dem
Herren Jesu Christo. Gna-
de sey mit euch / vnd Friede
von Gott vnserm Vatter /
vñ dem Herren Jesu Chris-
to. Wir danken Gott alle 2
zeit für euch alle / vñnd ge-
denken euer in vnserm Geb-
et ohn vnterlaf. Vñnd den-
cken an euer werck im Glauben /
vnd an euer arbeit in
der liebe / vnd euer gedult
in der hoffnung / welche ist
vnser Herr Jesus Christus
für Gott vnd vnserm Vate-
ter. Denn lieben Brüder /
von Gott geliebet / wir wis-
sen / wie ihr auferwehlet
seid. Das vnser Evan-
gelium ist bey euch gewese-
n / mit allein im wort / sonder
beide in der kraft vnd in
dem heiligen Geist / vnd in
grosser gewisheit / wie ihr
wisset / welderlen wir ge-
wesen sind vnter euch / vñnd
euert willien. Vñnd jr sendt
vnser Rad folger worden
vnd des Herren / vnd halt
das wort auffgenommen vñnd

ter vñnd trübtsaln / mit freu-
den im heiligen Geist. Also
dass ihr worden seyd ein
Fürbild allen gläubigen in
Macedonia vñnd Achaia. Denn
von euch ist außgedollen
das wort des Herrn / nicht
allein in Macedonia vnd
Achaia / sondern an allen
orten ist auch euer Glaube
an Gott außgehouden / also
dass nit noth ist / euch etwas
zu sagen. Denn sie selbs ver-
stündigen von euch / was für
einen eingang wir zu euch
gehabt haben / vnd wie ihr
betehet seyd zu Gott von
den Abgöttern / zu dienen
dem lebendigen vnd waren
Gott. In zu warten seines
Sohns vom Himmel / wel-
cher er auferwedet hat von
den Todt / Jesum / der vñnd
von dem zukünftigen sort
erlöset hat.

Cap. II Von Pauli eingang
vnd yvandel bey den Thes-
salonichern, vñnd frem eyffer.

Denn auch jr wisset / lie-
ben Brüder / von vñnd
serm eingang zu euch / dass
er nicht vergeblich gewesen
ist. Sondern als wir zuvor
gelidten hatten / vnd ges-
chmäht gewesen waren zu
philippen (wie ihr wisset)
waren wir dennoch freudig
in vnserm Glauben / euch zu
sagen dz Evangelium Got-
tes / mit grossem kämpffen.
Denn vnser ermanung ist
mit gewesen zu irthumb /
noch zu vnringkeit / noch
mit list. Sondern wie wir
von Gott beweret sind / dass
vñnd das Evangelium ver-
trauet ist zu predigen / also
vñnd

gen/und haben vns lassen
 wegfallen / daß wir zu
 sehen alleine gelassen wür-
 den. Vnd haben Timotheum
 2 gesandt/vnsern Bruder vñ
 diener Gottes/ vnd vnsern
 Schülßen im Evangelio
 Christi/euch zusterden vnd
 zu ermahnen inn ewrem
 Glauben. Daß nit jemand
 3 weide würde in disen trüb-
 saln. Denn ir wisset / dz wir
 dazu gesetzt sind. Vñ da wir
 bei euch wart / sagten wirs
 euch zuvor / Wir würden
 trübsaln haben müssen/wie
 denn auch geschehen ist/ vñ
 4 ihr wisset. Darum idts auch
 mit länger vertragen / habe
 ich aufgesandt / daß ich er-
 führe ewren Glauben/auff
 dz nicht euch vilkeit ver-
 sünnet hette der Versüder/
 vñ vnser arbeit vergeblich
 5 würde. Nun aber / so Timo-
 theus zu vns vð euch komen
 ist / vñ vns verkündigt hat
 ewren Glauben vnd liebe/
 vnd daß ihr unger gedendet
 allezeit zum besten/vñ ver-
 langtet nach vns zu sehn/wie
 6 den auch vns nach euch. Da
 sind wir Lieben Brüder/ger-
 trostet worden an euch/in al-
 sem vnserm trübsalyn not/
 durch ewren Glauben. Den
 7 nun sind wir lebendig/dies-
 mel tre stehet in dem H. Er-
 ren. Denn wir für einen dank
 können wir Gott vergelten
 8 vñ euch / für alle dise freu-
 de die wir habe vð euch für
 vnserm Gott / Wir bitten
 9 tag vnd nacht fast sehr / daß
 wir sehen mögen euer ange-
 sichte/vñ erkaffen / so etw
 mangelt an ewrem Glaubt.
 10 Er aber/Gott vnser Väter / 11

und vnser H. E. N. Jesus
 Christus / schicke vnser
 12 weg zu euch. Euch aber ver-
 mehre der H. Er / vnd lasse
 die liebe vðlig werden in
 13 teirinander/ vnd gegen ein-
 derman wie denn auch wir
 sind gegen euch. Das ewre
 heert gesterdet vñ vntrüf-
 lich seyn / in der heiligkeit
 für Gott vnd vnserm Väter/
 14 auff die zukunfft vn-
 sers H. E. N. E. N. Jesus
 Christi/ sampt allen seinen
 Heiligen.

Cap. IV. von Fortsetzung der
 Heiligen, vnd trost über die
 Abgestorbenen.

1 **W**eiter / Lieben Brüder/
 bitten wir euch/ vñ er-
 mahnen in dem H. Erren Je-
 su / nach dem ihr von vns
 empfangen habt / wie ihr
 sollet wandeln vnd H. Er ge-
 2 fallen / dz ir immer vðliger
 werdet. Den ihr wisset/wel-
 che Gebott mir euch ge-
 3 haben / durch den H. Erren
 Jesum. Denn das ist der
 4 wille Gottes / ewer heilig-
 ung / daß ihr meidet die
 vnter euch wisse sein/vñ zu-
 behaltet / in heiligung vnd
 5 ehre. Nit in der lust seude/
 wie die heidn / die von Got
 6 nichts wisse. Vñ dz niemand
 zu weit geisse / noch ver-
 vorthelie seinen Bruder im
 7 Handel/ denn der H. Er ist
 der Richter über das alles/
 wie wir euch zuvor gesagt
 vnd bezeuget haben. Denn
 8 Got hat vns nicht beruff
 zur unreinigkeit / sondern
 9 zur heiligung. Wer nun
 verachtet / der verachtet nit
 Menschen / sondern Gottes
 10 vñ
 11

Der seinen heiligen Geist gegeben hat in euch. Von
 9 der Brüders liebe aber
 ist nicht noth euch zu schrei-
 10 ten. Denn ir sendt selbs von
 Gott gelehret / euch unter-
 einander zu lieben. Vñ das
 11 thut ihr auch an allen Brü-
 dern / die in gang Macedo-
 12 nia sind. Wir ermahnen
 euch aber / lieben Brüder /
 13 daß ihr noch völliger wer-
 det. Vñ ringet darnach / daß
 14 ir stille sendt / vñ das eure
 schaffet / vñ arbeitet mit
 15 euren eigen händt / wie wir
 euch gebotten haben. Auß
 16 daß ihr chybarlich wandelt
 geg die / die draussen sind /
 vñ ihrer keines bedürffet.
 Wir wölle euch aber / lieben
 17 Brüder / nicht verhalten
 von denen die da schlaffen /
 auß daß ihr nicht traurig
 18 seyd / wie die andern / die
 keine hoffnung haben. Denn
 19 so wir glauben / daß Jesus
 gestorbt vñ auferstanden
 ist / Also wird Gott auch / die
 da entschlaffen sind durch
 20 Jesum / mit im führen. Denn
 21 das sagen wir euch / als ein-
 wort des Herren / daß wir /
 die wir leben. vñ überleiben
 22 in der zukunft des
 Herren / werde denen nicht
 vorkömen die da schlaffen.
 Denn er selbs der Herr
 23 wird mit einem Feldge-
 24 sühren / vñ stimme des Er-
 25 engels / vñ mit der Tosaunē
 Gottes hernider kommen
 vom himel / vñ die Todt in
 26 Christo werde außersuchen
 zu erst. Darnach wir / die
 27 wir leben vñ überleiben /
 werden zu gleich mit den-
 28 selbigen hingeruckt werden
 in den Wolcken / dem Herrn

entgegen in der Luft / vñ
 9 werden also bey dem Herrn
 10 sein allezeit. So tröstet
 euch mit diesen Worten vñ
 11 tereinander.

Cap. V. Von Gottseligem
 machen auß die Zukunfft
 Christi.

1 VON den zeiten aber vñ
 2 stunde / lieben Brüder /
 ist nicht noth euch zu schrei-
 3 ben. Denn ir selbs wisset ge-
 4 wiß / dz der Tag des Herrn
 5 wird kommen / wie ein Dieb
 6 in der nacht. Denn wenn sie
 7 werde sagen / es ist fride / es
 8 hat kein gefahr / so wird sie
 9 dz verderbt schnell überfal-
 10 len / gleich wie der Schmeiß
 11 ein schwanger Weib / vñ
 12 werden nicht entziehen. Ir
 13 aber / lieben Brüder / se-
 14 nit in der Finsternuß / daß
 15 euch der Tag wie ein Dieb
 16 ergreiffe. Ir sendt allzumal
 17 Kinder des liebes / vñ
 18 kinder des Lages. Wir sind
 19 nicht von der Nacht noch
 20 von der Finsternuß. So las-
 21 set vns nun nicht schlaffen
 22 wie die andern / sondern
 23 lasset vns wachen vñ nüch-
 24 tern sein. Denn die da schlaf-
 25 fen / die schlaffen des nachts /
 26 vñ die da trunden sein / die
 27 sind des nachts trunden.
 28 Wir aber / die wir des tags
 29 sind / sollen nüchtern
 30 sein / angethan mit dem
 31 krebs des Glaubens vñnd
 32 der liebe / vñnd mit dem
 33 helm der hoffnung / ir Ge-
 34 sigkeit. Denn Gott hat vns
 35 nicht gesetzt zum jorn / son-
 36 dern die Seligkeit zubes-
 37 tigen / durch vnsern Herrn
 38 Jesum Christ. Der für
 39 vns gestorben ist / auß daß
 40 wir

wir wachen oder schlafen /
 zu gleich mit im Leben sollt.
 Da umb ermahnet euch vñ
 streinander / vñ habet ein-
 ander andern / wie jr den
 thut. Wir bitten aber euch /
 lieben Brüder / dz jr erken-
 net / die an euch arbeiten /
 vñ euch fürsehen in dem
 Herrn / vñnd euch ermah-
 nen. Habet sie desto lieber /
 vñd ihres werds willen /
 vñd sendt friedsam mit ih-
 nen. Wir ermahnen aber
 euch / lieben Brüder / dz
 jr die ungezogenen / er-
 stet die kleinmütigen / tra-
 get die schwachen / sendt ge-
 dultig gegē jederman. Er-
 het zu / daß niemand böses
 mit bösem jemand vergelt-
 e / sondern allezeit jaget
 die gütē nach / beide un-
 teir einander vñd gegen je-
 derman. Sendt allezeit fro-
 lich. Betet ohn unterlak. 17
 Seyt dankbar in alle din-
 gen / denn daß ist der wille
 Gottes / in Christo. Jesu
 an euch. Den Geist dempft
 nicht. Die Weissagung ver-
 adtet nicht. Prüfet aber
 alles / vñd das gute behal-
 tet. Meidet alle böse schein.
 Er aber / der Gott des Fri-
 des / heilige euch durch vñ
 durch vñd ewer Geist gang-
 sampt der Seele vñd Leib /
 müsse behalten werden vñ
 schließlich auff die Zukunft
 vnser Herr Jesu Christi.
 Gedenket an den / der euch ruf-
 set / welcher würdis auch
 thun. Lieben Brüder / betet
 für vns. Grüßet alle Br-
 der mit dem Heiligen Kuß.
 Ich beschwere euch bey dem
 Herrn / daß jr diese Epistel

lesen lasset allen heiligen
 28 Brüdern. Die gnade vn-
 ser Herr Jesu Christi sey
 mit euch / Amen.

An die Thessalonicher die
 erste / geschriben von
 Athene.

Die ander Epistel

S. Pauli an die Thessa-
 lonicher.

Cap. 1. Von der Thessalonicher
 glauben vñd gedult / auch
 der Rach Christi über die
 bösen.

1. Paulus vñd Silvanus
 vñnd Timotheus. Der
 Ge einen zu Thessalonich /
 in Gott vnserm Vatter vñ
 dem Herrn Jesu Christo.
 Gnade sey mit euch / vñ fri-
 de von Gott vnserm Vatter /
 vñd dem Herrn Jesu Chri-
 sto. Wir sollen Gott dan-
 ken allezeit vñd euch / lie-
 ben Brüder / wie es billich
 ist / denn ewer glaube wärd
 seßehr / vñ die liebe eines
 jeglichen vnter euch allen
 nimpt zu gegeneinander.
 Also / dz wir vns euer rüh-
 men vnter den Gemeinen
 Gottes / von ewer gedult
 vñd glauben / in allen ewr
 verfolgung vñ trübsalt /
 5 die jr duldet. Welches an-
 zeigt / daß Gott recht rich-
 ti wird / vñ jr würdig wer-
 det zum Reich Gottes / aber
 6 welche jr auch leidet. Nach
 dem es recht ist bey Gott / zu
 vergelten trübsal den / die
 7 euch trübsal anlegen. Euch
 aber / die jr trübsal leidet /
 ruhe mit vns / wenn nun der
 Herr Jesus wird offenda-
 ret werden vom Himmel
 sampt den Engeln seiner
 D vñ Kraft.